Assignie-Verkauf,

von sehr schätzbarem Eigenthum.

Donnerstags den 19sten December, um 12 Uhr Mittags, soll in Emaus, Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, folgendes Eigenthum auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

No. 1.—Ein schätzbarer Strich Land, gelegen in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Land von Leonard Wieder, Henry Reichenbach, u. andern, und an die Straße die nach Charlestaun führt, enthaltend 86 Acker, wovon etwa 12 Acker Holzland, 6 Acker Wiesen und das übrige gutes Bauland ist. Darauf ist errichtet

ein zweistöckigtes steinernes Wohnhaus, mit einer sehr guten angebauten Küche, große steinerne Scheuer, Pferdestall, Wagenhaus, steinener Schweinestall, Seiderpreßhaus und sonstige Nebengebäude. — Ein niefehlender Brunnen guten Wassers ist neben der Hausthür, so wie eine gute Springe und Springhaus. Ein guter Baumgarten befindet sich ebenfalls dabei. Das Bauland ist in bequeme Felder eingetheilt, meistens mit guten Pfostenfensen, gekalkt und in gutem Cultur-Zustande. Ebenfalls,

No. 2.—Eine Lotte Land,

gelegen in vorbesagtem Taunschip, gränzend an Land von Jacob Steininger, John Rau, Paul Lang und andern enthaltend 16 Acker, wovon 5 Acker Holzand und das übrige Bauland ist, gut gekalkt und unter guten Fensen. Darauf befindet sich

ein steinernes Wohnhaus, eine gute Scheuer, wovon der untere von Stein und der obere von Främ ist, und andere Nebengebäude. Eine niefehlende Springe ist nahe beim Hause, und ein junger Baumgarten befindet sich auf dem Lande.

No. 3.—Ein vortrefflicher Wirths-haus-Stand,

gelegen in dem bekannten Städtchen Emaus, Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, an den Straßen die von Allentaun über Scheimersville nach Pottsgrove, von Kleins Mühle nach Ober-Saucona, nach Bethlehem und Charlestaun führen. Die Verbeßerungen darauf sind

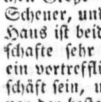
ein neues steinernes

Gasthaus

45 bei 35, mit einer Stube durch die ganze Länge im zweitem Stockwerk, u. Keller unter dem Ganzen — eine ebenfalls neue an das Haus angebaute Küche, 20 bei 23, das ganze mit Schiefern gedeckt—eine Keller-Küche unter derselben von der nämlichen Größe—ein Eishaus—eine geräumige Scheuer, und hinlängliche Stallung. Das Haus ist beides für Wirths- u. Stohr-Geschafte sehr vortheilhaft eingetheilt, würde ein vortrefflicher Standplatz für letzteres Geschäft sein, und der Wirthshausstand ist einer der besten im Caunty. Zu demselben gehört ein Acker Land. Vor der Hausthüre befindet sich auch ein Brunnen mit niefehlenden Wasser, und auf der Küchen-Piazza eine Cisterne mit einer Pumpe darin,

No. 4. — Eine sehr werthvolle Eisen-Gießerei,

gelegen in Emaus, Salzburg Taunschip, Lecha Caunty und hat sich bisher mit der dazu gehörigen guten Einrichtung, einer besonders guten Kundschaft erfreut. Die Gebäude sind alle hinlänglich groß und sind in guter Ordnung. Dabei befindet sich auch



ein gutes zweistöckigtes Wohnhaus und Stall. — Weitere Beschreibung wird für überflüßig erachtet, indem jeder Kauflustige das Eigenthum vorher in Augenschein nehmen wird.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

J. Levi Giering,
Henry Romig,
Assignies von Henry Wieder.

Nov. 20. nqbV

Schätzbare Plantasche

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

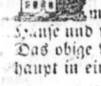
Freitags, den 29sten November, um 10 Uhr Vormittags, soll auf dem Platze selbst, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

No. 1.—Eine schätzbare Plantasche, gelegen in vorbesagtem Taunschip und Caunty, gränzend an Land von Tobias Everett, Michael Rauch, Benjamin Rauch und Jacob Krauß, enthaltend 50 Acker mehr oder weniger, wovon ungefähr 6 Acker vortreffliches Schwamm- und das Uebrige gutes Bau- und Holzland sind und ist wohl versehen mit allerlei Obstbäume. Darauf ist erichtet ein

zweistöckigtes Främ Wohnhaus, und Block-Scheuer, und überhaupt bequem eingerichtet.

No. 2.—Eine Lotte Land,

gelegen in Neu-Tripoli, Lynn-Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Land von Samuel Camp, enthaltend drei viertel Acker, worauf ist errichtet ein



zweistöckigtes Block-Wohnhaus, und Stall, mit einem Brunnen, nahe dem Hause und wohl versehen mit gutem Obst.— Das obige Land ist in guten Fensen und überhaupt in einem hohen Stand der Cultur.

zu gleicher Zeit

soll verkauft werden, ungefähr drei Tonnen Heu, Haber im Stroh, Buchweizen und Welschkorn beim Buschel, Rindsvieh, und allerlei Haus- und Bauern-Geräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Es wird verkauft als das Eigenthum von Peter Rauch.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Samuel Camp, Assignie.

November 6. nq3m

Schätzbares Eigenthum

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Samstags den 30sten November, um 12 Uhr Mittags, soll am Gasthause von Jacob Hagenbuch, nachfolgendes Eigenthum öffentlich verkauft werden:

No 1.—Eine Lotte Grund,

gelegen auf der südlichen Seite der Hamilton Straße, der Stadt Allentaun, gränzend östlich an eine Lotte letzthin des John Danner, südlich an eine öffentliche Alley, westlich an eine öffentliche Alley, und nördlich an besagte Hamilton Straße; enthaltend in der Fronte 22 und in der Tiefe 230 Fuß. Darauf ist errichtet

ein gutes zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus mit einer Piazza, zwei Främ-Ställe, Hydrant u. s. w.

No. 2.—Eine Lotte Grund,

gelegen auf der südlichen Seite der John Straße der besagten Stadt, gränzend östlich an No. 3, südlich an eine öffentliche Alley, westlich an eine Lotte des Daniel Roth und nördlich an besagte John Straße; enthaltend in der Front 20 und in der Tiefe 230 Fuß. Darauf ist errichtet

ein neues zweistöckigtes Främ-Wohnhaus mit Backsteinen ausgemauert, welches eingerichtet ist für zwei geräumige Wohnungen.

No. 3—Eine Lotte Grund,

gelegen auf der südlichen Seite der John Straße, besagter Stadt, gränzend östlich an eine Lotte letzthin von Anna Knerr, südlich an eine öffentliche Alley, westlich an No. 2, und nördlich an die besagte Straße enthaltend in der Front 20 und in der Tiefe 230 Fuß. — Darauf ist errichtet

ein 1 und ein halb Stock hohes Främ-Wohnhaus, ausgemauert mit Backsteinen

No. 4.—Eine Lotte Grund,

gelegen auf der südlichen Seite der John Straße in der Stadt Allentaun; gränzend östlich an eine öffentliche Alley, südlich an eine öffentliche Alley, westlich an eine Lotte letzthin von Anna Knerr und nördlich an die besagte Straße; enthaltend in der Front 60 und in der Tiefe 230.

Wer das Eigenthum vor dem Verkaufstage zu besehen wünscht, beliebe sich bei dem Unterschriebenen selbst zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

William Mertz.

November 13. nq3m

Waisengerichts-Verkauf.

Zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Samstag den 30sten November, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

Eine gewiße Lotte Grund,

gelegen an der südlichen Seite der Mittel-Straße in Northampton Taunschip, Lecha Caunty, gränzend östlich an Land von Jacob Wilt, südlich an den großen Lecha Fluß und westlich an eine Lotte von S. A. Bridges, enthaltend in der Front 70 und in der Tiefe 230 Fuß, mehr oder weniger. — Die Verbesserungen sind

ein doppeltes 1-stöckigtes Wohnhaus, Stall und Garten.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Charles Kleckner, letzthin von besagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John G. Schimpf,
Charles S. Busch,
Agenten für John Kleckner, Adm,or.

Durch die Court W. W. Selfridge, Schr.

Eine schätzbare Bauerei

Zum Privat Verkauf.

Der Unterschriebene bietet hiermit zum Verkauf an durch Privat-Handel seine

schätzbare Bauerei,

gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, oberhalb Biery's Brücke, gränzend an Land von Joseph Miller, Peter Miller, Richard und Smith's Eisen-Erzgrube, David Eberhard, an Land des verstorbenen Peter Grim, Michael Reichard, William Miller jr. und an den Lecha Fluß, gerade gegenüber der Gräne Furnace; enthaltend 110 Acker—davon sind 6 Acker Schwamm und 8 Acker Holzland.— Die Verbeßerungen sind ein großes neues

steinernes Wohnhaus, ein Främ Lehnshaus, eine sehr geräumige fast neue Schweizer-Scheuer, ein großer Wagenschop, 2 Welschkornhäuser und sonstige Nebengebäude.

Es befindet sich eine vorzügliche Wasserquelle nahe bei dem Gebäude, so wie ein Baumgarten und anderes Obst. Das Land ist in einem guten Cultur Zustande mit guten Fensen in bequeme Felder getheilt und sonst in der besten Ordnung.

☞Es befindet sich eine vorzügliche Erzgrube auf diesem Land, welche wegen ihrer Nähe an den Gräne Eisenwerken besonders werthvoll ist.

Auch befinden sich sehr gute Kalksteinbrüche auf dem Lande die fast unerschöpflich sind, und die in den Crane Furnace gebraucht werden—so wie auch guter Kalkofen.

☞Das obige Eigenthum kann auf Verlangen von Kauflustigen in Lotten verkauft werden, so wie die Erzgrube allein.

Nähere Beschreibung wird für überflüßig erachtet, indem der Unterschriebene Eigner der auf dem Lande wohnt, alle Nähere Auskunft gibt.

Joshua Miller.

Sept. 11. nqby

John W. Hornbeck,

Rechtsgelehrter,

hat seine Amtsstube nächste Thüre unterhalb dem "Amerikanischen Hotel," gehalten von John Groß.

April 17, nqby

Eine schätzbare Bauerei.

Da der Unterschriebene wünscht nach Westen zu ziehen, so ist er gesonnen seine schätzbare Bauerei, gelegen in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, ungefähr 1¼ Meile von Millerstaun, an der Straße die von gemeldeten Ort nach Boyerstaun fuhrt, und ungefähr 1¼ Meile von Scheimersville,

Durch privat Handel

zum Verkauf an. Dieselbe gränzt an Länder von Emanuel Wetzel, John Preisch und andere; enthaltend 65 Acker und 8 Ruthen; ein hinlänglicher Theil davon ist Holzland, ungefähr 4 Acker davon sind vortreffliche Wiesen, wodurch zwei Wasser-Ströme fließen, und das Uebrige ist gutes Bauland unter guten Fensen und überhaupt sonst in der besten Ordnung. — Auch befinden sich zwei Baumgärten mit aller Art Obst, als Aepfel, Beeren, Kirschen, Pfirsiche ꝛc. dabei. — Darauf ist errichtet

ein zweistöckigtes steinernes Wohnhaus, ein einstöckigtes steinernes Wohnhaus, eine steinerne Schweizer-Scheuer, ein Wagenhaus, ein Springhaus mit einer guten niefehlenden Springe. Auch befindet sich eine Pumpe mit einer niefehlenden Quelle vor dem Hause.

Obiges Eigenthum ist sehr wohl mit Wasser und Wasser-Gewalt versehen, welcher Umstand es zu einem schicklichen Ort für die Errichtung einer Brennerei oder Gerberei machen würde.

Kauflustige sollten diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen laßen, indem es ein werthvolles Eigenthum ist. Man melde sich bei dem Unterschriebenen der darauf wohnt, welcher alle verlangte Auskunft darüber geben wird. — Die Bedingungen werden so leicht als möglich gemacht werden. Ein unstreitiges Recht und Besitz kann bis den ersten nächsten April gegeben werden.

John Reiß.

Juni 26. nq—6M

Schätzbares Eigenthum

zum Privat-Verkauf.

Der Unterschriebene ist gesonnen, nachbenamtes Eigenthum durch Privat-Handel zu verkaufen, nämlich:

Eine schätzbare Grundlotte,

gelegen an der nordwestlichen Ecke der Hamilton und Ann-Straßen in der Stadt Allentaun; gränzend südlich an gedachte Hamilton-Straße, westlich an eine Lotte von Jonas Kuntz, nördlich an eine öffentliche Alley und östlich an die Ann-Straße; enthaltend in der Front 57¼ und in der Tiefe 230 Fuß. Die Verbeßerungen darauf bestehen aus einem

zweistöckigten backsteinernen Wohnhaus, einer angebauten 2-stöckigten Küche, einem großen Främ Schreiner-Schap, mit einem bequemen Främ-Wohnhause dabei, nebst einer großen Främ-Scheuer u. andern Nebengebäuden.

Es befindet sich eine große Auswahl von Obstbäumen auf dieser Lotte, und das Heydrant Wasser ist an beiden Häusern, so wie an der Scheuer angebracht und eine sehr große und gut gebaute Cisterne befindet sich auch dabei.

☞Die schöne Lage dieser Lotte macht das Eigenthum nicht nur zu einem der schönsten und angenehmsten Wohnplätze in der Stadt, sondern es würde auch einer der Ausgesuchtesten Stände zur Verübung irgend eines öffentlichen Geschäfts machen, indem kaum irgend in der Stadt eine so vortheilhafte Lage mehr zu haben ist, und aus diesem Grunde besonders ist das benamte Eigenthum die Aufmerksamkeit von Kauflustigen werth.

Wegen den Bedingungen die sehr annehmbar gemacht werden, wende man sich an den unterschriebenen Eigner, der in dem Hause wohnt.

Jacob Colver.

Juli 31, nqby

Privat Verkauf

von einer schätzbaren Bauerei.

Unterzeichneter bietet seine prächtige Bauerei durch

Privat Handel

zum Verkauf an; gelegen in Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Henry Sell, John Johnson, David Landes und andern; enthaltend 64 Acker, wovon 6 Acker Holzland, 8 Acker gute gewäßerte Wiesen und das übrige gutes Bauland in allen Hinsichten guter Ordnung ist. Darauf ist errichtet

ein zweistöckigtes steinernes Wohnhaus, eine große Schweizer-Scheuer und die sonstige nothwendige Nebengebäude. Es läuft auch ein Wasserstrom durch das Land, und zwar nahe dem Hause, woran sich ein Wassergewalt von 24 Fuß befindet.

Kauflustige sollten die Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen laßen und sind gebeten falls sie die Bauerei in Augenschein zu nehmen wünschen auf derselben selbst anzurufen.

Samuel Kaufman.

Ober-Saucona, Sept. 25. nq3m

Neue Güter.

Grim und Reninger,

Haben in Zusatz zu ihrem früheren Stock Güter, soeben ein prächtiges Assortement schickliche Waaren für die Jahrszeit erhalten, bestehend aus:

Neue Art Mouslin Delain für Ladies-Anzüge, reich figurirter Rib Delain, Schusaus und Afghen Sattins, Gräpe Delains und Gräpe Brusha, schwarzer, farbiger, figurirter und gestreiften Alpaca, schwarzer u. blau-schwarzer Bombazin, schwarzer und farbiger Merino, plainer und figurirter Seide, Kattune von verschiedenen Sorten, Pongee, Choppa und Bandana Halstücher, ein großes Assortement von allen Sorten Sattinets und Cassimers, und ein großer Vorrath Tuch von verschiedenen Farben, und eine große Auswahl anderer Artikel, welche alle an den niedrigsten Preisen verkauft werden.

Grim und Reninger.

Sept. 18. nq3m

Dr. J. W. Siemon,

Arzt, Wundarzt, und Geburtshelfer, empfiehlt sich einem geehrten Publikum von Allentaun, so wie deßen Umgebungen achtungsvoll. Er schmeichelt sich, da er schon eine Reihe von Jahren practicirt hat (worunter 8 Jahre in Easton) und mit den besten Zeugnißen versehen ist, die zu jeder Zeit in seiner Office eingesehen werden können, wenigstens einen Theil eines geachteten Publikums zu gewinnen.

Er macht solche die an chronischen Krankheiten der Augen, so wie Würmern aller Art Flechten, Epilepsie, Hämorrhaiden, Melancholie, u. s. w., besonders aufmerksamkeit, bei ihm anzurufen, indem es ihm in den meisten Fällen gelang, Heilung zu bewirken.

Seine Wohnung ist in der Hamilton Straße, zwischen den Gasthäusern von Herrn Peter Kulkus, zur Sonne, und Herrn Jacob Hagenbuch, zu den 2 Schlüssel, allwo er bereit ist, bei Tag oder Nacht sowohl seinen Berufsgeschäften nachzukommen. Es ist vielleicht nicht unnöthig folgendes Empfehlungsschreiben in Kürze beizufügen.

Wir die Unterzeichneten Aerzte, Bürger und Einwohner der Stadt Easton, im Caunty Northampton, bezeugen, daß J. W. Siemon in den letzten 8 Jahren in unserer Mitte als Arzt, Wundarzt und Allen darin vorkommenden Zweigen practicirt hat, und wir nehmen nicht den geringsten Anstand zu sagen, zu der völligen Zufriedenheit Jedermann's, besonders aber, seiner behandelnden Kranken. Da es jedoch genannten Dr. J. W. Siemon's Wunsch ist, seinen hiesigen Aufenthaz mit einem andern zu vertauschen, so bescheinigen wir hiermit mit Vergnügen, daß er würdig ist jeder Unterstützung von den Bürgern zu dem Platze, nach welchem er ziehen mag.

A. Stout, M. D., D. Lachenour, M. D., C. L. Field, M. D., Wm. Hackett, F. W. Müller, C. Kitchen, John P. Hecht, R. Broadhead, P. Pomp, G. Straub, P. F. B. Schmied, O. W. Heß, C. F. Hutter, David Conner, J. Schipe, J. A. Dunlap, Melchior Horn, R. Jones, John Bachman, Philip Meirell, jr., J. Hackett, C. Heckman, W. H. Hutter, Peter Rungesser, B. Ihrie, Edward Seip, A. H. Senseman, G. W. Yates, E. B. Meirell, Jacob Elliston, M. H. Horn, jr., W. Burke, Wm. Harmony, G. W. Clifton, M. Davis, J. Sigman, P. Bellis, J. R. Finly, H. B. Sage, J. P. Horn, Abraham Sigman, Hiram Yard und viele Andre was der Raum nicht erlaubt beizufügen.

October 30. nq3B.

Thomas Weiß,

Schneider in der Stadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er das

Schneider-Geschäft

in allen deßen verschiedenen Zweigen, an dem früheren Stand des Herrn James Jameson, in der Hamilton Straße, sogleich unterhalb Craig's Gasthause, und der Reformirten Kirche schräg gegenüber, betreibt; allwo er alle diejenigen, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren werden, mit völliger Zufriedenheit bedienen wird. Da er die Neuyork Fäschons regelmäßig erhält, so ist er dadurch in den Stand gesetzt, immer nach den neuesten Moden zu arbeiten. Seine Preise sind billig, und seine Arbeiten die alle unter seiner eigenen Aufsicht verfertigt werden, verspricht er von vorzüglicher Güte zu sein.

Dankbar für genoßene Kundschaft hofft er durch billige und pünktliche Bedienung dieselbe fernerhin, so wie eine Vermehrung zu erhalten.

Thomas Weiß.

Allentaun Oct. 23. nqbv

Eine schätzbare Bauerei

durch Privat-Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet durch Privat-Handel zum Verkauf an

Eine gewiße Plantasche,

gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Land von Henry Dorney, Salomon Dorney, Daniel Glück und David Wertz; enthaltend ungefähr 100 Acker, mehr oder weniger: wovon ungefähr 12 Acker gutes Holzland und das übrige gutes Bauland in dem besten Cultur-Zustande und sonst in der besten Ordnung ist. Die große Straße welche von Allentaun nach Reading führt geht durch das Land, auch fließt der schöne Fluß, "Die Zedercrief" durch daßelbe. Darauf ist errichtet

Ein einstöckigtes steinernes Wohnhaus, eine steinerne Schweizer-Scheuer, und andere Nebengebäude. Es befindet sich auch ein Baumgarten und eine gute Springe auf dem Lande. Mehr über diese Plantasche zu sagen hält man für überflüßig, indem Kauflustige es doch in Augenschein nehmen werden.

Die Bedingungen sollen leicht gemacht werden. Man melde sich und erfahre das Nähere bei

Salomon Mertz.

Süd-Wheithall, Sept. 25. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Philip Buchecker, letzthin von Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden aufgefordert innerhalb 3 Monaten abzubezahlen — und Selche, die noch rechtmäßige Forderungen haben, belieben ihre Rechnungen ebenfalls binnen besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Charles B. Weber,
Daniel Buchecker,
Ex'ors.

November 13, nq6m

1000 Buschel Flachssaamen

werden verlangt.

Der Unterzeichnete wünscht 1000 Buschel Flachssaamen zu kaufen, wofür er in Waaren den höchsten Marktpreis bezahlt.

Michael Uhler,

Sept. 11. nq3m

Probst und Raßweiler,

Teppich-Weber in Allentaun.

Bedienen sich dieser Gelegenheit einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß sie eine neue

Färberei und Teppich-Weberei,

in der Ann Straße, und zwar in der Nähe der "Freien Halle" in Allentaun, angefangen haben. Ihre Teppich-Maschine ist neu und auf eine vorzügliche Art eingerichtet, und macht die neuesten und schönsten Mustern.— Und da sie auch die schönsten und glänzendsten Farben zu färben verstehen, so hoffen sie in diesem Fach einen Theil der öffentlichen Kundschaft zu erhalten.

☞Wolle oder Garn zum Färben kann entweder am Hause des Hrn. Raßweiler in Allentaun oder am Hause des Hrn. Probst in Süd-Wheithall abgelegt werden.

Jede Art Teppiche, nicht nur gewöhnliche, sondern von den feinsten besten und neuesten Mustern, sind jederzeit fertig bei ihnen zu haben. Auch verfertigen sie dieselbe auf Bestellung.

Nov. 20. *3m

Feuer! Feuer!!

Hier geht es für Winterbief!

Auf Samstags den 30sten November, sollen am Hause von James Kleckner, in Salzburg Taunschip,

Ein fetter Ochs,

mit Kugeln, auf 100 Schritt angelegt und 60 aus freier Hand, und 50 Welschhühner auf 60 Schritt mit Schrot ausgeschoßen werden, wozu alle Schützen, besonders die Flintbiller, Macungier, Wheitballer, Hanoveraner u. s. w. eingeladen sind sich einzufinden, wenn sie sich ihr Winterbief und ihre Christags- und Neujahrs-Braten verdienen, oder mit leeren Taschen nach Hause gesandt werden wollen.

Die Salzburger-Schützen.

Nov. 20. *2m

Assignie Nachricht.

Da Henry Wieder und seine Frau Anna, von Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, vermittelst einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt den 11ten November, 1844, all' ihr Eigenthum, sowohl liegendes als persönliches und vermischtes, an die Unterschriebenen übertragen haben und zwar zum Besten der Creditoren des besagten Henry Wieder, so werden hiermit alle, welche noch auf irgend eine Art an besagten Wieder schuldig sind, aufgefordert, innerhalb 6 Wochen abzubezahlen—und Selche, die noch rechtmäßige Ansprüche an besagten Henry Wieder haben, werden ebenfalls aufgefordert, ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

J. Levi Giering,
Henry Romig
} Assignies.

November 13. nq6m

Letzte Erinnerung.

Alle diejenigen welche noch an die Hinterlaßenschaft des verstorbenen Conrad Neumoyer, letzthin von Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty schuldig sind, sei es auf welche Art es wolle, werden hierdurch zum letztenmal aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen; Und alle diejenigen welche noch rechtmäßige Forderungen haben, werden ebenfalls ersucht ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzubringen.

Lidia Neumeyer,
Reuben Neumeyer,
Joseph Wormkeßel,
} Adm'ors

Nov. 20. nq6m

O YES! O YES! O YES!

Vendu-Ausrufer!

Der Unterschriebene nimmt diese Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er fortfährt als Vendu-Ausrufer zu dienen. Zu Court Zeiten und an denjenigen Tagen, wo sich die Caunty Commissioners versammeln, ist er in der Commissioners Office in Allentaun anzutreffen, zu andern Zeiten in Emaus. Er dankt dem Publikum für die bis daher genossene Unterstützung.

Abraham Ziegenfuß.

Nov. 20. nq3m

Ernstliche Erinnerung.

Alle diejenigen welche noch schuldig sind an die Hinterlaßenschaft des verstorbenen Johan Stofflet, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, sei es auf welche Art es wolle, werden hierdurch ernstlich aufgefordert zwischen nun und dem 21en December bei dem Unterschriebenen abzurufen und abbezahlen,—Und alle die noch rechtmäßige Anforderungen an besagte Hinterlassenschaft haben, sind ebenfalls zum letzten Mal aufgefordert ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzubringen, da mit alles in Richtigkeit gebracht werden kann.

George Ringer, Adwinistrator,
wohnhaft in Süd-Wheithall.

Nov. 13. nq3m

Letzte Nachricht.

Alle diejenigen welche noch an den Unterzeichneten schuldig sind, werden hierdurch ernstlich und zum Letztenmal aufgefordert zwischen nun und dem 27sten November anzurufen und abzubezahlen; — widrigenfalls werden die Bücher einem Friedensrichter zum Eintreiben übergeben werden, indem seine Geduld ermüdet ist, und daher ein jeder sich selbst zu blamiren hat falls er Unkosten erhält.

Milton Cooper.

Nov. 13. *3

Aepfel Branntwein.

Die Unterzeichneten bezahlen im Austausch für Waaren und Baargeld den höchsten Marktpreis für Aepfel Branntwein.

Grim und Renninger.

Oct. 6. nq3